

WU-STUDIE

Lesben am Werk

13. August 2009, 10:36

Zur Situation lesbischer Frauen im Berufsleben

Die Abteilung für Gender und Diversitätsmanagement der WU Wien führt aktuell eine Online-Studie zur Situation lesbischer Frauen im Berufsleben durch. Auftraggeberin der Studie sind die Queer Business Women, die Interessengemeinschaft lesbischer Führungskräfte, Unternehmerinnen, Expertinnen und Selbständiger in Österreich.

MEHR ZUM THEMA

ONLINE: mPAY24 - Die Online -Zahlungslösung
Werbung

"Sichtbarmachen von Lesben"

Sexuelle Orientierung ist laut dem EU-Bericht zum Europäischen Jahr der Chancengleichheit für alle 2007 immer noch jene Diversitätskategorie, die gesellschaftlich und damit auch in Erwerbszusammenhängen am stärksten tabuisiert wird. Daran hat auch die seit 2004 in Österreich geltende Antidiskriminierungsgesetzgebung bisher wenig geändert. Zudem sind die beruflichen Zusammenhänge lesbischer Frauen - auch auf internationaler Ebene - weit weniger erforscht als jene von schwulen Männern "Ein Hauptziel unserer Interessengemeinschaft ist das Sichtbarmachen von Lesben im öffentlichen Leben und die Verbesserung der Erwerbsbedingungen von lesbischen Frauen. Die Beauftragung einer Studie war daher für uns eine logische Konsequenz", so Eva Susanne Goetz, Vorsitzende der Queer Business Women. Aufbauend auf den Ergebnisse der laufenden Studie planen die QBW bereits Folgestudien, die zur Verbesserung der Erwerbssituation von lesbischen Frauen in Österreich beitragen.

Dazu Roswitha Hofmann, Studienleiterin der WU Wien: "Erstmals werden in Österreich empirische Daten zur Erwerbssituation homosexueller Frauen vorliegen. Damit werden zum einen die Erfahrungen lesbischer Frauen in Österreich - als Unternehmerinnen und unselbstständig Erwerbstätige - erstmals öffentlich sichtbar gemacht. Zum anderen erhalten wir quantitative Basisdaten, die für eine gezielte und aktive Bekämpfung von Diskriminierungen auf Grund sexueller Orientierung zentral sind." Die Studie spricht auch derzeit erwerbslose Frauen an.

Die Teilnahme an der Online-Befragung ist noch bis 6. September 2009 - absolut anonym - möglich. Das Forschungsprojekt kann dank des Sponsorings von IBM Österreich realisiert werden. Die Ergebnisse werden im Herbst 2009 präsentiert. (red, derStandard.at)

Teilnahme

Teilnahme an der Online-Befragung



DRUCKEN MAILEN TEXTVERSION PERMALINK

Aktuelle Immobilien in Wien finden Sie in der Immobilienbörse von derStandard.at/Immobilien

Aus anderen Ressorts

Neue Studie über lesbische Frauen im Berufsleben [Lesben und Schwule]

Aus dem Archiv

Queer Business Women [02.10.08]

Nicht besser, nicht schlechter - nur anders [20.03.08]

Ein Jahr "Queer Business Women" [16.03.06]

Let's Miss Behave [16.01.09]

posten

Posten Sie als Erste(r) Ihre Meinung

Die Kommentare von User und Userinnen geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kommentare zu löschen, wenn sie gegen die Nutzungsbedingungen verstoßen.

40 PROZENT

Hart "pro Frauen-Quote" [5]



Obwohl es politisch wieder recht still geworden ist um die Forderung nach Frauenquoten in den Aufsichtsräten, bleibt die Arbeiterkammer dabei

Lesben am Werk

DIVERSITY MANAGEMENT

"Die Pressemappe ist nur für Journalisten" [3]



Journalistin Christiane Link erlebt Barrieren als Rollstuhlfahrerin nicht nur in Form von baulichen Hindernissen sondern auch in den Köpfen - **Porträt**

"Älteren Mitarbeitern eine Perspektive geben" [3]



Wie Unternehmen mit der älter werdenden Gesellschaft umgehen sollen

KÜNDIGUNGSSCHUTZ

"Schränkt behinderte Menschen ein" [35]



Möglichst viele in eine würdevolle Beschäftigung bringen - das ist das Ziel von 'Best Practice International' - Dass Menschen mit Behinderung eine erfolgreiche Karriere fernab von Beschäftigungstherapie machen können, macht Mut

KEIN RANDTHEMA

"meritus" für Diversity

IBM und equalizent ausgezeichnet

UNTERNEHMEN

"Freikaufen" von den Vorurteilen [1]

Nur ein Viertel der Firmen kommt der gesetzlichen Beschäftigungspflicht von Behinderten nach - Unternehmensservice soll die berufliche Integration erleichtern

Ältere Arbeitskräfte als Zukunftsfaktor [26]

Marek: Arbeit braucht Alter - Unternehmen haben ältere Mitarbeiter als Erfolgsfaktor erkannt

"Lost in Space"



Chancengleichheit für junge Migranten in Ausbildung und am Arbeitsmarkt - Ergebnisse der Konferenz "Lost in Space"

AKTION

Integration von Menschen mit Handicap [1]

Die "Aktion 500" soll als neue arbeitsmarktpolitische Maßnahme Menschen mit Handicap ins Berufsleben integrieren

Ein "Meritus" für Firmen, die Verschiedenheit leben [7]



Mit dem Meritus-Award, der im März 2009 erstmals verliehen wird, werden Unternehmen ausgezeichnet, die vorbildhaft die Dimension "Homo-sexualität" in ihr Management integrieren

"Menschen mit Behinderung können ganz normale Leistung bringen" [48]

Persönliche Assistenz am Arbeitsplatz ermöglicht Menschen mit Handicap die Berufsausübung - Herbert Kaiser, Leiter des Kärntner Büros 'Basis' im derStandard.at-Interview

Multikulti-Kommunikation will gelernt sein [4]



Die EURO 08 macht die bunte Kulturenvelfalt der Fans nicht nur aus dem Ausland sondern auch aus dem Inland sichtbar - Immer mehr Unternehmen und Dienstleister entdecken die Zielgruppe der Migranten für sich

"Die gläserne Tür öffnen" [31]

Viele qualifizierte Migrantinnen arbeiten

40 PROZENT

Hart "pro Frauen-Quote" [5]



Obwohl es politisch wieder recht still

geworden ist um die Forderung nach Frauenquoten in den Aufsichtsräten, bleibt die Arbeiterkammer dabei

Lesben am Werk

DIVERSITY MANAGEMENT

"Die Pressemappe ist nur für Journalisten" [3]



Journalistin Christiane Link erlebt Barrieren

als Rollstuhlfahrerin nicht nur in Form von baulichen Hindernissen sondern auch in den Köpfen - **Porträt**

"Älteren Mitarbeitern eine Perspektive geben" [3]



Wie Unternehmen mit der älter werdenden

Gesellschaft umgehen sollen

KÜNDIGUNGSSCHUTZ

"Schränkt behinderte Menschen ein" [35]



Möglichst viele in eine würdevolle Beschäftigung

bringen - das ist das Ziel von 'Best Practice International' - Dass Menschen mit Behinderung eine erfolgreiche Karriere fernab von Beschäftigungstherapie machen können, macht Mut

KEIN RANDTHEMA

"meritus" für Diversity

IBM und equalizent ausgezeichnet

UNTERNEHMEN

"Freikaufen" von den Vorurteilen [1]

Nur ein Viertel der Firmen kommt der gesetzlichen Beschäftigungspflicht von Behinderten nach - Unternehmensservice soll die berufliche Integration erleichtern

Ältere Arbeitskräfte als

Zukunftsfaktoren 2021